

1849

„DEUTSCHE ZEITUNG“

WIEN

I., Wollzeile 25.

Wien 19 März

Hochwundersbar Guter

Leipzigermännchen ist Ihnen mit Ihrer Würde
und besten Dank im dankvollsten Maße zu dank,
daß sie mit solcher Güte und unerschütterlicher
Festigkeit gehalten haben, obwohl ich ^{noch} die günstigste
Lage nicht fortwährend erhalten konnte. Und auch,
daß sie Ihre gütlich meine Dank absetzen sollte
wird ein Dille von einem Arbeiter, die ich in Berlin
erfunden, mir nicht möglich. Ich bin sehr dankbar
auf die Güte mit Ihnen, daß die mit Ihrer Arbeiter und
mineralischen, wenn Sie tägliches davon Red. v. Exakte
in weißer Dose zur Verfügung gehalten.

Mit besonderer Hochachtung und Verehrung
Kammer Meisner

Faint handwritten text, possibly a name or address.





Hrn B^r Johannes Meißner

1874